

24 Grosse Scheune Iseli/Rothen von 1902

Dorfstrasse 17

später: Sattlerei Hermann Schärer, Viehhandel Matter, Transporte Fritz Sollberger AG
2002 abgebrochen



Die Entwicklung des Areals hinter und neben dem Volg-Laden können wir anhand der früheren Brasserie-Besitzer Iseli (23) und späteren Kaufverträgen nachvollziehen:

Einerseits war Andreas Iseli 1876 auch Besitzer der ersten Dorfkäserei (27), heute *gwafför*, denn er kündigte im genannten Jahr der Käsereigenossenschaft den Mietvertrag. Die neue Käserei wurde dann an der Riedtwilstrasse gebaut.

Andererseits stand um 1900 die Iseli-Scheune hinter der Brasserie an der Grenze zum Bifang. Diese brannte kurz nach der Jahrhundertwende ab. Danach baute Jakob Iseli 1902 ein grosses Bauernhaus mit Einfahrt als Ersatz. Friedrich Rothen kaufte diese grosse Scheune anfangs des 20. Jahrhunderts. 1924 ging der östliche Teil – ein Drittel des ganzen Gebäudes – als Realersatz für die alte Schärer-Sattlerei neben der Schmiede (26) an Hermann Schärer. Die Familie Schärer betrieb nun die Sattlerei in den ehemaligen Pferdestallungen und wohnte in den oberen Stockwerken. Die alte Sattlerei an der Dorfstrasse gehörte dann Friedrich Rothen und wurde abgebrochen, um dem Neubau Ruchti-Rothen mehr Platz zu geben. Gleichzeitig verkaufte Rothen den westlichen Teil der grossen Scheune an

Fritz Matter, dem Wirt vom Bahnhof und Viehhändler. Den östlichen Teil der Scheune verkaufte die Erbgemeinschaft Schärer 1980 an René Mäder, Burgdorf.

1947 übernahm die Firma Fritz Sollberger den westlichen Teil der grossen Scheune. Die 1936 gegründete Sollberger AG hatte hier fast 60 Jahre lang ihren Fuhrpark mit Lastwagen und die Werkstatt. Ab 1962 betrieb die Firma auch das Kies- und Betonwerk in Rumendingen. Neben der Werkstatt bauten die Sollbergers ein Wohnhaus mit Büro, das heute noch steht.

Die Allfood AG von Sandro Molteni erwarb 2002 die grosse Scheune mit beiden Hausteilen. Weil der östliche Teil in einem schlechten Zustand war, entschloss man sich für einen Abbruch des grossen Gebäudes. Es entstand eine Überbauung mit drei Doppel-Wohnhäusern, einer Auto-Einstellhalle und den dringend benötigten Parkplätzen für die Liegenschaft mit dem heutigen Volg-Laden.

(Quellen: Sandro Molteni: *alte Kaufurkunden/Fritz Krauchthaler: Käsereigenossenschaft, 800 Jahre Wynigen, 1985*)

Frage 24: Hinter welchem öffentlichen Gebäude steht der eigentliche Hof der damaligen Familie Rothen?



Alte Sattlerei Schärer an der Dorfstrasse bis ca. 1923.



Hermann Schärer vor seiner Sattlerei in der grossen Scheune, ca. 1956.



Grosse Scheune mit Fuhrpark der Sollberger AG, 1991.



Vor der Werkstatt der Sollberger AG, 1986.